

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 18. März 2014

Blutspenderehrung

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurden wieder zahlreiche Blutspender für 10-, 25,- und 50-maliges Blutspenden geehrt. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihr lebensrettendes Engagement und führte an einem Beispiel aus, wie wichtig Blutkonserven für schwer Erkrankte sind.

Auch der Vorsitzende des DRK bedankte sich bei den Spenderinnen und Spendern und motivierte vor allem Erstspender dazu, durch ihre Blutspende anderen schwer kranken oder verletzten Menschen zu helfen. s. hierzu gesonderten Bericht im Amtsblatt.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

- a) Ablehnung eines Antrags auf Erwerb einer Gewerbefläche
- b) Zustimmung zum Rangrücktritt für eine Grundschuld
- c) Zustimmung zum Verzicht auf ein Vorkaufsrecht
- d) Die Verschiebung einer Mieterhöhung für eine kommunale Immobilie wurde abgelehnt
- e) Einem Stundungsantrag, sowie Antrag auf Ratenzahlung für Gewerbesteuer wurde zugestimmt.
- f) Für ein Baugebiet wurde die Frist für eine Nachzahlungsverpflichtung verlängert.

Ausscheiden von Thomas Klefenz aus dem Gemeinderat

Da er Anfang April seinen Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen für mindestens 6 Monate nach Brasilien verlegen wird, hat Herr Thomas Klefenz beantragt, ihn aus dem Ehrenamt eines Gemeinderates zu entlassen. Ein Ausscheiden aus dem Ehrenamt ist nach den Vorschriften der Gemeindeordnung nur bei einem wichtigen Grund möglich. Der Gemeinderat sah in den von Herrn Klefenz genannten Gründen einen wichtigen Grund und entließ Herrn Gemeinderat Klefenz aus dem Gemeinderat.

Über den Nachrücker von Herrn Klefenz im Gemeinderat soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 08.04.2014 entschieden werden.

Vorläufiger Jahresabschluss 2013

Im Rahmen des Jahresabschlusses hatte der Gemeinderat über die Übertragung einzelner Haushaltsreste zu entscheiden.

Haushaltsreste werden gebildet, wenn Maßnahmen zwar finanziert sind, sie aber in dem betreffenden Haushaltsjahr nicht oder nicht vollständig ausgeführt werden. Durch verschiedene Maßnahmen, die nicht im Haushaltsjahr, in welchem sie veranschlagt wurden, durchgeführt werden konnten, ist die Anzahl der Haushaltsreste angewachsen. Hierbei handelt es sich aber weitgehend um Maßnahmen, die entweder zwischenzeitlich begonnen wurden und nur noch nicht vollständig fertiggestellt wurden, wie beispielsweise die Sanierung der Sebastianschule oder der Neubau des Regenüberlaufbeckens in der

Bahnhofstraße oder aber um Maßnahmen die zwar fertiggestellt sind aber für die noch die Schlussrechnung aussteht ,wie z.B. die Sanierung des Saalbachstraße oder die Sanierung des Parkstreifens an der Alten Bundesstraße.

Der Beschluss zur Übertragung der Haushaltsreste bildet die Grundlage für die Erstellung der Jahresrechnung der Gemeinde.

Verkaufsoffener Sonntag am 18.05.2014

Für den Verkaufsoffenen Sonntag am 18.05.2014 hat der Gemeinderat durch eine Allgemeinverfügung über das Offenhalten von Verkaufsstellen den Weg frei gemacht. Der Verkaufsoffene Sonntag jährt sich in Karlsdorf-Neuthard in diesem Jahr bereits zum vierten Mal und lädt Interessierte zu einem Bummel durch die zahlreichen und attraktiven Geschäfte beider Ortsteile ein. Veranstalter des Verkaufsoffenen Sonntags ist der örtliche Gewerbeverein.

Umwandlung des Cafés am Mühlenplatz in das Bürgerbüro der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard

Mit Mehrheit hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, das seitherige Café am Mühlenplatz in das neue Bürgerbüro der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard umzuwandeln. Vorausgegangen war dem Beschluss, die Erkenntnis, dass ein dauerhafter und wirtschaftlicher Betrieb eines Cafés auf dem Mühlenplatz nicht möglich ist, da in der Vergangenheit mehrfach Betreiber an der gastronomischen Nutzung des Cafés gescheitert waren. Mit Kosten von ca. 100.000,- € soll nun das ehemalige Café am Mühlenplatz in ein attraktives und effizientes Bürgerbüro in zentraler Lage umgebaut werden. Das Bürgerbüro soll künftig den Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Anlaufstelle dienen und dem Mühlenplatz als zentralem Platz zusätzliche Frequenz bringen.

Im Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, auch für das Erdgeschoss des Rathauses in Karlsdorf sowie für das Rathaus in Neuthard Möglichkeiten der Umnutzung zu prüfen. So umfasst der Prüfauftrag auch die Frage, ob künftig ein gemeinsamer Sitzungssaal ausreicht. Somit könnte beispielsweise der Sitzungssaal in Karlsdorf in Büros und in einen multifunktional nutzbaren Besprechungs- und Konferenzraum umgebaut werden. Die Planung umfasst damit auch die Frage, ob und ggf. wo in Neuthard ein zentraler Sitzungssaal eingerichtet werden kann. Gleichzeitig sollen mit der Untersuchung energetische Maßnahmen an beiden Rathäusern überprüft werden

Mit der Umwandlung des Cafés am Mühlenplatz in ein Bürgerbüro soll umgehend begonnen werden. Mit einer Fertigstellung ist bis ca. Oktober 2014 zu rechnen.

Bebauungspläne mit örtlichen Bauvorschriften „Innenortsentwicklung Karlsdorf“ und „Innenortsentwicklung Neuthard“

Der Gemeinderat hat für die beiden Bebauungsplanverfahren die im Rahmen der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Privaten miteinander und gegeneinander abgewogen. Es wurde außerdem ein jeweils neuer Entwurf für die beiden Bebauungspläne beschlossen, der neben den bisherigen Regelungen zur Bebaubarkeit der einzelnen Grundstücke und zur Eindämmung der Verdichtung Regelungen über sog. Gartenquartiere enthält. Diese Gartenquartiere, die bisher in den beiden

Ortsgebieten vorhanden sind sollen nun durch den Bebauungsplan einen besonderen Schutz erfahren. Einbauten sind dort künftig nur noch bis 40 m³ möglich. Der neue Entwurf des Bebauungsplanes wird in Kürze öffentlich ausgelegt. Hierzu erfolgt eine gesonderte öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt.

Bebauungsplan „Auf das Dorf - 1. Änderung“

Hier hat der Gemeinderat nach nochmaliger öffentlicher Auslegung die eingegangenen Stellungnahmen miteinander und gegeneinander abgewogen. Eine erneute Änderung des Bebauungsplans war vom Gemeinderat nicht mehr gewünscht. Insofern wurde der Bebauungsplan „Auf das Dorf -1. Änderung“ in der Sitzung als Satzung beschlossen. Die Satzung wird in den kommenden Tagen öffentlich bekannt gemacht. Mit der öffentlichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan dann in Kraft.

Breitbandversorgung

Der Landkreis Karlsruhe wird im Rahmen einer noch zu gründenden Gesellschaft für ein flächendeckendes Netz von Glasfaserkabeln im Landkreis sorgen. Ziel ist es eine Datenrate von 50 Mbit/s flächendeckend zu gewährleisten. Hierzu wird die nötige Infrastruktur bis an die jeweiligen Gemeindegrenzen herangeführt. Den Kommunen obliegt es dann diese Netze in die jeweiligen Innenorte weiterzuführen, um die Internetverfügbarkeit aller Häuser und Gewerbebetriebe innerhalb der Gemeindegrenzen zu gewährleisten. Die Planungen hierfür hat der Gemeinderat an die Fa. tkt, die auch die Planungen für den Landkreis gemacht hat, zum Preis von 9.046,86 Euro vergeben. Durch die Planungen sollen im Hinblick auf die Durchführbarkeit und die Kosten die Grundlagen für weitere Entscheidungen der Gemeinde geschaffen werden.

Jahresreinigung Kanalisation

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die jährliche Reinigung der Kanalisation an die Fa. Müller aus Landau zum Preis von 21.674,96 vergeben. Der Vergabe vorangegangen war eine beschränkte Ausschreibung unter 6 Firmen. Die Kanalsysteme in beiden Ortsteilen werden abwechselnd jährlich gereinigt, um starken Verschmutzungen und Verschleiß vorzubeugen. In diesem Jahr werden die Kanalleitungen im Ortsteil Karlsdorf gereinigt.

Verlegung der Trinkwasserleitung im Robert-Adam-WegDer Gemeinderat hat nach vorangegangener beschränkter Ausschreibung den Auftrag für die Verlegung der Trinkwasserleitung im Robert-Adam-Weg an die Fa. Sailer, Sandhausen zum Preis von brutto 89.340,67 Euro vergeben.

Vor Beginn der Arbeiten werden die betroffenen Anwohner über die anstehenden Baumaßnahmen informiert.

Stellungnahme zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2014

Der Gemeinderat hat dem Entwurf des Nahverkehrsplans zugestimmt. In der nachfolgenden Erörterung des Plans werden damit durch die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard keine Einwendungen vorgebracht werden. Im Nahverkehrsplan 2014 sind für Karlsdorf-Neuthard zahlreiche Verbesserungen vorgesehen. So erfolgt insbesondere eine Verbesserung des Konzeptes für die Linien 123 und 125. Im Einzelnen sind Verbesserungen durch eine Taktverdichtung werktags, eine Taktverdoppelung an Wochenenden, Verbesserungen im Schulverkehr, eine verbesserte Anbindung an das S-Bahn-Netz, sowie einer allgemeinen Komfortverbesserung geplant. Über den Fortgang wird weiter berichtet werden.

Stellungnahme zum Regionalplan – Oberflächennahe Rohstoffe

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard erhebt gegen die Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein im Kapitel Oberflächennahe Rohstoffe keine Einwendungen. Bei der Fortschreibung wird am Baggersee „Neureuth“ eine weitere Fläche im Osten und Südosten des derzeitigen Konzessionsgebietes als sog. Vorbehaltsfläche aufgenommen. Mit der Aufnahme dieser Fläche wird lediglich sichergestellt, dass vor der Durchführung anderer Maßnahmen eine Abwägung mit den Zielen einer möglichen Kiesausbeute im Vorbehaltsgebiet durchgeführt wird.